

## Presseinformation

**Susanne Löffler M.A.**

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.loeffler@

museum-wiesbaden.de

## Deutschlands Panda – Der Gartenschläfer

**Wiesbaden. 7. Oktober 2021 – In der Region Wiesbaden und im Rheingau lebt ein seltenes Säugetier: Der Gartenschläfer. Das mausgroße Tier mit der Zorromaske und dem langen, buschigen Schwanz kommt in der Rhein-Main-Region noch relativ häufig vor, während die Bestände in sehr vielen Regionen in Deutschland und anderen europäischen Staaten massiv zurückgehen. So trägt Deutschland die Verantwortung für die Erhaltung dieses Tieres. Es ist sozusagen der „deutsche Panda“. Das Museum Wiesbaden widmet den Tieren die Studienausstellung *Deutschlands Panda – Der Gartenschläfer*, die am 10. Oktober 2021 eröffnet wird und bis zum 24. April 2022 zu sehen ist.**

Im Zentrum der Studienausstellung steht die Nachbildung eines natürlichen Lebensraumes, wie Gartenschläfer ihn schätzen. Rund herum wird Erstaunliches aus dem Leben der Schlafmaus gezeigt und umfangreich von der Fortpflanzung bis hin zu Auffangstationen informiert. Dazu werden aktuelle Forschungen des Projektverbunds „Spurensuche Gartenschläfer“ vom BUND, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung vorgestellt.

*„Dass dem kleinen Gartenschläfer im großen Museum Wiesbaden eine ganze Ausstellung gewidmet ist, freut uns sehr“, betont Susanne Steib, Projektverantwortliche beim BUND in Hessen. „Je mehr wir alle über unsere heimischen Arten wissen, umso größer die Chance, ihr Aussterben zu verhindern. Anhand unserer Forschungsergebnisse entwickeln wir deshalb aktuell ein Schutzkonzept, das wir in den kommenden Jahren umsetzen wollen.“*

Man weiß über den kleinen Verwandten des Siebenschläfers noch zu wenig, um die Ursachen seines Verschwindens zu kennen und gezielt entgegen zu wirken. In der Schau ist auch zu erfahren, wie Bürger:innen sich an dieser Spurensuche beteiligen können. Der Allesfresser besiedelt als Kulturfolger nicht nur Streuobstwiesen oder Weinberge, er fühlt sich auch in städtischen

Museum Wiesbaden  
Hessisches Landesmuseum  
für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)



Bereichen wohl. Die Studiausstellung will einen Beitrag zum Überleben des Gartenschläfers in Deutschland leisten.

*„Das Museum Wiesbaden möchte mit der Ausstellung für den Gartenschläfer werben,“ sagt Dr. Hannes Lerp, Kustos für Wirbeltiere. „Er ist vom Aussterben bedroht, aber nicht so in der Region Wiesbaden. Hier hat er schon viele Freunde, die etwa in ihren Gärten für Unterschlüpfen sorgen. Aber nicht alle lieben das nachtaktive Tier. Auf Dachböden kann er einem die Ruhe rauben. Wer davon betroffen ist, sollte wissen, dass die Tiere geschützt sind und es Spezialisten gibt, die sich um ihn kümmern.“*

Laufzeit der Studiausstellung: 10. Oktober 2021 – 24. April 2022

### **Eintritt (Tickets online oder an der Tageskasse)**

Buchung: <https://tickets.museum-wiesbaden.de/>

Dauerausstellung\* 6,- Euro (4,- Euro ermäßigt)

\*Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre freier Eintritt. Schulklassen und pädagogische Gruppen inkl. 2 Betreuer:innen freier Eintritt. Weitere Ermäßigungen und Tarife für Gruppen online.

Besucherinnen und Besuchern können das Museum gemäß der aktuellen Pandemieverordnung derzeit unter Einhaltung der 3G Regeln besuchen. Bei allen Fragen sind wir dienstags bis freitags von 10:00–14:00 Uhr unter der Telefonnummer 0611/335 2251 erreichbar.

### **Öffnungszeiten\***

Mo	geschlossen
Di, Do	10:00–20:00 Uhr
Mi, Fr	10:00–17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage	10:00–18:00 Uhr

\*An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 geöffnet. 1. Jan, 24., 25. und 31. Dez geschlossen.

### **Susanne Löffler M.A.**

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.loeffler@

museum-wiesbaden.de

Seite 2 / 2